

Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche

Pfarrer Reinhard Chudaska wird am Sonntag, 4. Mai, um 10 Uhr folgende Mädchen und Jungen in der Martin-Luther-Kirche Oberaden in einem feierlichen Gottesdienst konfirmieren:

Nele Bernatzki, Enya Brückner, Franziska Bültmann, Kiberly Charleen Hetmann, Sabrina Hielscher, Cyra Muriel Kusch, Nancy Kyncl, Freyja Lohsträter, Dominik Marczenke, Samira Markert, Fabian Maschewski, Laura Mazur, Marlen Salatino, Lisa Schürmann, Nico von Werder und Marius Worch.

34 Jungen und Mädchen werden in der Friedenskirchengemeinde Sonntag konfirmiert

34 Jungen und Mädchen werden am kommenden Sonntag, 4. Mai, in feierlichen Gottesdiensten mit einem kräftigen „Ja“ in der Auferstehungskirche und in der Friedenskirche ihre eigene Taufe bestätigen und versprechen, im Glauben an Gott zu bleiben und zu wachsen.

Musikalisch bereichert werden die Gottesdienste in der Auferstehungskirche durch unseren Posaunenchor und in der Friedenskirche durch die Bodelswinghers. Die Gottesdienste beginnen in der Auferstehungskirche um 10 Uhr und in der Friedenskirche um 10.30 Uhr.

Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Christoph Maties in der Auferstehungskirche: Isabel Buschulte, Lea Helene Talin Erlbruch, Max Evers, Jana Felgenhauer, Niklas Haug, Jan Naujokat, Florian Niedballa, Dominik Plewka, Annika Schlotmann, Emilia Schmoling, Jessie-Lee Schöne, Nico Sprenger, Moritz Stoltefuß, Lena Wörmann und Dominik Zimehl.

Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrerin Ursula Goldmann in der Friedenskirche: Leon Barlach, Lukas Bartsch, Emily Biermann, Maximilian Böse, Michelle Franck, MariaFunk, Katharina Galwas, Felix Grigoleit, Sebastian Karlsohn, Leander Klesz, Milena Klesz, Katharina Kray, Marcel Kühn, Ramona Mahnke, Maximilian Mecklenbrauck, Laura Moritz, Tatjana Raisig, Tobias Robben und Selina Wittmann.

1. Mai in Bergkamen auch ein Plädoyer für den Frieden

Der 1. Mai in Oberaden hat nicht von seiner Attraktivität verloren. Beobachter sprechen sogar davon, dass am Donnerstag sich dem Demonstrationszug vom Museumsplatz bis zur Römerbergsporthalle noch mehr Menschen angeschlossen haben als im vergangenen Jahr. Diesmal war der 1. Mai in Bergkamen auch ein Plädoyer für den Frieden.

Das Wasser hatte der traditionellen Bergkamener Kundgebung zu 1. Mai mächtig zugesetzt. Zunächst brachen Unbekannte vor einer Woche in die Römerberghalle in einer nächtlichen Aktion unter Wasser gesetzt. Dann hatte es am Morgen heftig geregnet. Glücklicherweise verzogen sich die Wolken, sodass der Demonstrationszug sich unbeeindruckt mit dem Hauptredner, NRW-Wirtschaftsminister *Garrelt Duin* vom Museumsplatz in gewohnter Stärke in Bewegung setzen.



D
e
r
E
i
n
b
r
u
c
h
i
n
d
i
e
R
ö
m

erberghalle hatte das Organisationsteam um den Vorsitzenden des IGBC Regionalforums Bergkamen-Kamen, Reiner Horst Hennig, mächtig unter Stress gesetzt. In solch einer kurzen Zeit hätte sich mit all den Genehmigungen und geänderten Einladungen kein Ersatzveranstaltungsort finden lassen, gestand Hennig in seiner Begrüßungsansprache den rund 800 Kundgebungsteilnehmern. Doch am Freitag gab es nach einer Ortsbesichtigung von Vertretern der Stadt und der Versicherungen „Grünes Licht“. Trockner haben dafür gesorgt, dass die Kundgebung stattfinden konnte. Der Schul- und Vereinssport musste allerdings in dieser Woche abgesagt werden.

„Lieber 100 Mal verhandeln als ein

Mal schießen.“



NRW-Wirtschaftsminister
Garrelt Duin

Bürgermeister Roland Schäfer wie auch NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin nutzten mit Blick auf das Motto des DGB für den 1. Mai 2014 für die Teilnahme an der Europawahl zu werben, die parallel zu den Kommunalwahlen in NRW am 25. Mai stattfindet. Europa und die EU hätten nicht nur große wirtschaftliche Vorteile gebracht, sondern auch eine lange Periode des Friedens, erklärte Schäfer. Duin fügte später in seiner Mai-Rede vor dem Hintergrund der dramatischen Entwicklung in der Ukraine hinzu: „Lieber 100 Mal verhandeln als ein Mal schießen.“ Deshalb sei es richtig, Europa zu stärken.



Reiner Horst Hennig

Duin sprach sich in der Rede unter anderem für den Erhalt des Industriestandorts Nordrhein-Westfalen aus. Mit einem Anteil

von 25 Prozent des produzierenden Gewerbes liege das Land weit an der Spitze aller Regionen in Europa. Deshalb sei er auch ein Befürworter dafür, dass stromintensive Industriebetriebe bei ihrer Energieversorgung einen Rabatt erhielten. Dies würde die Bürger auf ihrer Stromrechnung mit nur einem zusätzlichen Cent belasten, gesichert würden damit aber rund 200.000 Arbeitsplätze im Land.

Reiner Horst Hennig verabschiedete sich am Donnerstag von den Bergkamener Maikundgebungen. Es war das letzte Mal, dass er die Kundgebung in der Römerbergsporthalle geleitet hatte. Im Herbst werde er den Vorsitz des IGBCE-Regionalforum abgeben, kündigte er an. Etwas länger werde er allerdings Vorsitzender der IGBCE-Ortsgruppe Bergkamen-Mitte sein.



Die voll besetzte Römerbergsporthalle am 1. Mai 2014.

Einbruch in Büro einer Fahrschule

In der Nacht zu Mittwoch hebelten unbekannte Täter ein Kellerfenster am Springweg auf. So gelangten sie in die Schulungsräume einer Fahrschule. Auch das angrenzende Büro wurde durchsucht. Die Täter brachen einen Schrank auf und entwendeten daraus eine Geldkassette. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Verkaufsoffener Sonntag: Wer macht alles mit?

Am kommenden Sonntag ist es wieder soweit. Mit dem ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres 2014 öffnen wieder zahlreiche Bergkamener Einzelhandelsbetriebe ihre Geschäfte.

Ein Besuch der Bergkamener Einzelhandelsgeschäfte lohnt sich an diesem Sonntag in zweifacher Hinsicht, da auf dem Stadtmarkt gleichzeitig die 8. Bergkamener Blumenbörse stattfinden wird. „Die Erfahrung zeigt, dass die Geschäfte von solch überregional bedeutsamen Veranstaltungen immer auch besonders profitieren“, ist sich Bürgermeister Roland Schäfer sicher, dass der nächste verkaufsoffene Sonntag für die meisten Einzelhändler ein Erfolg werden wird.

Selbst gebackener Kuchen und Sekt

Im Innenstadtbereich haben neben dem alteingesessenen Kaufhaus Schnüchel auch noch das Traditionsunternehmen Modehaus Kroes und Apollo Optik seine Türen geöffnet. Während bei Schnüchel die Kundschaft selbst gebackener Kuchen und Sekt erwartet, bietet Apollo Optik seinen Kunden besondere Angebote zu Gleitsichtbrillen an. Darüber hinaus wird auf alle übrigen Brillenangebote ein Rabatt von 20 % eingeräumt. Die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf bei Schnüchel werden einem guten Zweck zugeführt.

Einkaufen auf dem Nordberg

Im Bereich der Parkstraße/Zweihausen haben u.a. die Drogerie Rossmann, kik, Schuh Okay, NKD, Takko und Tedi geöffnet. „Die Besucher der Blumenbörse haben so wieder die Möglichkeit an diesem Sonntag in den Geschäften rund um den Nordberg zusätzlich ihre Einkäufe zu tätigen“, ist sich

Wirtschaftsförderungsdezernent Manfred Turk sicher, dass sich ein Besuch der Bergkamener Innenstadt am Sonntag lohnen wird.

Angebote im gesamten Stadtgebiet

Aber auch außerhalb der Innenstadt gibt es wieder verschiedene Einzelhändler, die die Gelegenheit des verkaufsoffenen Sonntags nutzen, um ihren Kunden einen sonntäglichen Familieneinkauf zu ermöglichen. So haben in Rünthe neben dem Elektronikfachmarkt Berlet auch der POCO-Einrichtungsmarkt und das Reitsportfachgeschäft Hottemax in der Gewerbestraße von 13 bis 18.00 Uhr am Sonntag geöffnet. Während das Fachgeschäft für Reitsportartikel mit Rabatten von bis zu 15 % lockt, bietet der Möbeldiscounter an der Industriestraße Rabatte von 20 % auf das gesamte Warensortiment.

In Overberge werden neben dem Gartencenter Röttger auch der Marken-Textil-Discounter Crash Moden an der Werner Straße geöffnet haben. Im Gartencenter wird es dabei neben Kinderaktionen und Grillwürstchen auch besondere Rabatte auf ausgewählte Produkte geben. Der Marken-Textil-Discounter lockt seine Kundschaft mit einem Rabatt von 20 % auf alle Waren.

Stadt mit Resonanz der Händler zufrieden

Insgesamt zeigt sich Bürgermeister Roland Schäfer sehr zufrieden mit der Resonanz der Bergkamener Einzelhändler. „Wenn nun auch noch der Wettergott ein wenig mitspielt, wird der erste verkaufsoffene Sonntag des Jahres in Verbindung mit der 8. Bergkamener Blumenbörse sicherlich ein großer Erfolg für alle Beteiligten“, ist sich Schäfer sicher.

8. Blumenbörse: Hoffen auf gutes Wetter

Das Bergkamener Stadtmarketing hofft auf gutes Wetter. Denn am kommenden Sonntag steigt auf dem Stadtmarkt die 8. Bergkamener Blumenbörse.

Die seit dem Jahr 2007 erfolgreich durchgeführte Veranstaltung lockt wieder mit einem großen Angebot an Blumen, Gartenzubehör, Dekorationsartikeln und vielem mehr. Auf dem gut 6.500 qm großen Marktplatz werden knapp fünfzig Aussteller und Gewerbetreibende sowie Vereine und Organisationen aus Bergkamen und der näheren Umgebung ihren Betrieb präsentieren und Informationen zu den Themen Blumen, Pflanzen und Garten geben.

Neu! Großes Spargelangebot



Erstmals haben die BesucherInnen die Möglichkeit, stechfrischen Spargel genießen zu können. Auf dem Markt wird ein örtliches Lebensmittelunternehmen frischen Spargel mit leckeren Beilagen zubereiten. Wer den Spargel nicht vor Ort konsumieren möchte, kann diesen selbstverständlich auch für eigene Küchenkreationen käuflich erwerben. Zu den Spargelgerichten werden darüber hinaus verschiedene Weine serviert.

Buntes Bühnen- und Rahmenprogramm



Neben dem umfangreichen gastronomischen Angebot erwartet die BesucherInnen auch wieder ein buntes Bühnenprogramm. Unterschiedliche Gruppierungen, darunter u.a. Schreberjugend und Sweet Devils, werden neben der BigBand der Bergkamener Musikschule für einen unterhaltsamen Nachmittag sorgen. Als Haupt-Act kommt die Acoustic-Formation „JUICY TONES „ mit fruchtigen Klängen aus Dortmund. In den Umbauphasen werden diverse Fachvorträge von den einzelnen Ausstellern gehalten. Durch das Gesamt-Programm führt die vom Hafenfest bekannte Moderatorin Helene Pawlitzki.

Viele Kinderaktionen

Und auch die Kinder werden nicht zu kurz kommen – BungeeTrampolin, Hüpfburg, Nicole´s Kinderparty und Aktionen der Jugendkunstschule werden die jüngere Generation begeistern.

Trio Gartenzwerge



Für einen heiteren Nachmittag wird ebenso das Trio Gartenzwerge sorgen. Getreu nach dem Motto „Rettet die Gartenzwerge“ werben die drei bunten Figuren für Ihre Gattung. Sie beraten und helfen die Einkäufe zu transportieren. Mit ihrem erfrischenden Humor werden die „lebendigen Zwerge“ sicherlich den

Tag verschönern.

Stadtmarketingleiter Karsten Quabeck rechnet bei hoffentlich guten Witterungsverhältnissen mit bis zu 5.000 BesucherInnen. Parallel zur Veranstaltung findet in der Stadt ein verkaufsoffener Sonntag im Zeitraum von 13.00 – 18.00 Uhr statt.

Südlicher Teil der Oberen Erlentiefenstraße wird gesperrt.

Der südliche Teil der Oberen Erlentiefenstraße in Overberge wird von Mitte Mai bis Anfang Juni für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Ab Montag, 5. Mai, werden in der Oberen Erlentiefenstraße die Gehwege im Bereich zwischen Werner Straße und Kamer Heide erneuert. Im Zuge dessen ist es notwendig, diesen Straßenabschnitt ab dem 12. Mai bis zum voraussichtlichen Ende der Bauarbeiten am 6. Juni für den Durchgangsverkehr zu sperren. Für die Anlieger bleibt die Zufahrt zu den Grundstücken frei.

Umleitungsstrecken werden eingerichtet und führen über die Werner Straße, Industriestraße, die nördliche Obere Erlentiefenstraße und die Kamer Heide.

Die Stadtverwaltung Bergkamen bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis und den vom Umbau betroffenen Abschnitt der Oberen Erlentiefenstraße im Zeitraum 12. Mai bis 06. Juni 2014 möglichst nicht zu befahren.

Nur noch ein

Unfallsschwerpunkt in Bergkamen: der Hallenbad-Kreisel

Auf Bergkamener Stadtgebiet gibt es nach Feststellung der Unfallkommission des Kreises Unna nur noch eine Stelle, an der es besonders häufig kracht: Es ist der Kreisverkehr am Hallenbad mit der Landwehrstraße, Präsidentenstraße und der Heinrichstraße.

Im vergangenen Jahr machten die Verkehrsexperten von Polizei, Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden noch vier Unfallschwerpunkte in Bergkamen aus. Dazu gehörten die Kreisverkehre an der Friedenskirche und am Hagebaumarkt sowie die Kreuzung Werner Straße/Hafenweg/Rünther Straße in Rünthe. Der vierte Unfallschwerpunkt, die Kreuzung Landwehrstraße/Auf der Alm/Geschwister-Scholl-Straße, ist offensichtlich durch die noch anhaltenden Straßenbauarbeiten auf der Landwehrstraße „entschärft“ worden. Die Unfallhäufungsstelle ist demnach neu hinzugekommen.

Weniger Unfallschwerpunkte auch im Kreisgebiet

Erfreulich ist, dass nicht nur in Bergkamen die Zahl der Unfallhäufungsstellen zurückgegangen ist, sondern auch im Kreis Unna von 35 in 2013 auf 24 in 2014. „Mit den ortsbezogenen Auswertungen von Verkehrsunfällen sollen die Stellen möglichst früh erkannt und Zusammenhänge zwischen dem Unfallhergang, der Verkehrssituation und den baulichen Gegebenheiten ermittelt werden“, erläutert Harald Meibert, beim Kreis für die Verkehrssicherung zuständig, stellvertretend für die Unfallkommission.

Diese seit vielen Jahren durchgeführte Analyse und daraus resultierende Maßnahmen zeigen offenbar Wirkung: Die Zahl schwerer Unfälle, an denen schwache Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer beteiligt waren, ging zurück. Diese positive Entwicklung führt Meibert auch auf das flächendeckende Konzept der mobilen und stationären Geschwindigkeitskontrollen im Kreisgebiet zurück.

Unfälle mit Radlern und Fußgängern rückläufig

Doch längst nicht alle Stellen konnten entschärft werden. Neben neuen Unfallpunkten musste sich die Unfallkommission mit Stellen beschäftigen, die bereits aus den Vorjahren bekannt sind und im Rahmen einer Drei-Jahresbetrachtung kontinuierlich im Blick behalten werden.

Die Ergebnisse der Unfalluntersuchung vor Ort sind die Grundlage für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Verhinderung von Unfällen. Die Handlungspalette reicht von Änderungen bei der Verkehrsregelung und Lenkung durch die Straßenverkehrsbehörden über die Verkehrsüberwachung (Kreispolizeibehörde und Straßenverkehrsbehörden) bis hin zur Verkehrssicherheitsberatung (Kreispolizeibehörde) und baulichen Maßnahmen (Baubehörden).

Aldi will umziehen: Jetzt reden die Bürger mit

Der Aldi am Roggenkamp in Bergkamen-Mitte will einige hundert

Meter weiter zur Ecke Landwehrstraße/Geschwister-Scholl-Straße umziehen. Jetzt reden die Bürgerinnen und Bürger mit.

Gelegenheit dazu haben insbesondere die künftigen Nachbarn des Diskountmarkts am kommenden Montag, 5. Mai, ab 18 Uhr Treffpunkt an der Lessingstraße. Hier lädt der Technische Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters zu einer Bürgerversammlung ein.



Bisheriger Aldi-Standort am Roggenkamp

Im Rahmen der Bürgerversammlung werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig vorgestellt. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Ziel des Bebauungsplans ist es, die planungsrechtliche Grundlage für die Verlagerung des Lebensmittel-Discounters aus dem Bereich „Am Roggenkamp“ zu schaffen und damit eine nachhaltige Stärkung des Zentralen Versorgungsbereiches herbeizuführen.

Ergänzend können die Planunterlagen bereits im Internet unter www.bergkamen.de/bauleitplanung.html eingesehen werden.

GSW verschieben Start in die Freibadsaison

Angesichts des miesen Wetters ist diese Nachricht keine Hiobsbotschaft: Die Eröffnung der Freibadsaison wird von den GSW vorerst verschoben.

Die Vorbereitungen im Kamener Freibad sind zwar abgeschlossen, doch die Wetterbedingungen und die Wassertemperatur sind noch viel zu kühl, als dass sich der Betrieb lohnen würde.

Das Wellenbad in Bergkamen öffnet voraussichtlich am 29. Mai. Dort laufen die Vorbereitungen derzeit auf Hochtouren.

Wie auch im letzten Jahr werden die GSW innerhalb der Freibadsaison flexibel auf sich ändernde Wetterbedingungen reagieren und bei Bedarf die Hallenbäder öffnen. So bieten die GSW den Bürgerinnen und Bürgern im Versorgungsgebiet bei jedem Wetter stets eine Schwimmmöglichkeit.

Die Informationen über die Eröffnung der Freibadsaison erfolgen über die Tagespresse und die Internetseite der GSW.

Weitere Informationen im Netz unter www.gsw-kamen.de oder telefonisch unter 02307 978-314.

Einbrecher entleeren Feuerlöscher in Pizzeria

In der Zeit von Freitagabend bis Dienstagmorgen brachen unbekannte Täter in eine Pizzeria an der Rotherbachstraße in Oberaden ein. Im Restaurantbereich entleerten sie einen

Feuerlöscher über das Mobiliar. Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bislang nicht vor. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.